

Transkription von Urkunde HST 1447c

Ort, Datierung: Stralsund, 1447-07-15

Signatur: Landesarchiv Greifswald, VRep.1, 211, HST 171

Inhalt: Wulhynk Zeghebode: Pachtbeleg

Jk wuluynk zeghebode knape vor my vn(de) vor myne broder(e) vn(de) vor vnse moder margarete(n) . wandaghes hartma(n) zegheboden vnse zeleghe(n) vaders naghela=/tene wedewe bekenne vn(de) betughe ope(n)bar in desseme breue dat ik myt vulkomener endracht myner moder na rade vnde vulbord vnser negesten eruen / vn(de) vrunde hebbe rekliken vnde reddeliken vorkoft vn(de) vorlaten vorkope vn(de) vorlate to eneme ewege(n) kofte kope deme bescheden(e) manne Hans steen / borger(e) to dem sunde vnde synen rechten eruen vor veltich mark sundesch de he my rede ghetallet vn(de) to ener vulkomen(en) noghe wol beret heft vor der / makinge desser breues veer mark geldes jarliker pacht , vn(de) ingheldes in myneme houe vn(de) gude dar ik nu tor tijt sulue(n) ynne wone . beleggen indeme / dorpe to breghe indem vorstendome to Ruyen vnde in alle des houes vn(de) gudes to behoringhe also de nu liggen va(n) also de hof van oldinges vth ye / gheleggen hefft , in alle sinen scheeden maten vnde enden myt ackere ghebuwet vnde vnghebuwet , myt holte bussche vnde struke myt torue vn(de) myt / more myt wissche vn(de) myt weyde myt waterlope vletende vn(de) stande myt rychte vn(de) myt denste vn(de) myt alleme rechte myt deme hoghesten vnde myt / deme sydesten rechte to richtende an hant vnde an hals vnde nomeliken myt aller vrucht vnde nut de dar nu ane is vnde intokomenden tijden noch ane / werden mach myt also daner vrigheit vnde rechteheit also quijd vnd(e) so vrighe also myne vorvaren vn(de) myn vader dat vor vnde ik nu na dat / alder , hoghest , vnde vriest ghehat bruket vnde beseten hebben also gantz vnde also degher dat noch ik eft myne eruen an den vorben(omeden) veer mark / gheldes vn(de) an alle erer to behoringhe altesnicht en beholden noch dat grote noch dat clene dat si benomet efte vnbenomet , Desse vorscr(euene) / veer mark gheldes pacht schal de vorben(omede) hans steen myt synen eruen alle jar quijd vn(de) vrig hebben vnde vpboren to sunte mertens daghe / des hilghen bisschoppes vnvortogerd vte deme vorben(omede) houe vnd(e) gude weret sake dat se en so to rechter tijt nichten worde so hebben se vul=/komene macht de vth to pandende vte deme vorben(omeden) houe vnd(e) gude vnde vte alle syner to behoringhe also vakene also en des nod vnde behuff / wert donde . vnde myt den panden sunder w[edder]stal to donde also pacht [... vth] wiset , Ok schal ik vnde myne erue(n) hans stene vnde sy=/nen eruen dit vorben(omede) gud vn(de) de veer mark [gel...]d(es)* vrien vnde entweren [...] plicht vnde vmplicht vor heren denst vnde vor alle anspra=/ke . aller personen beide gheestliker vnde werlyker achte . de vorrecht kom[en...] wyllen recht geue(n) vnde nemen wyllen . Ok schole wy en datt / vorlaten wor wy en des van rechtes wegghen plichtich sint to vorlatende vnde louen en vor vnde na der vorlatinghe . also indeme lande / en recht isvp vnse kost vn(de) teringhewen wy dar to geesschet werden Ok mach de vorben(omede) hans sten vnde syne eruen dit vorben(omede) gud / vortan vorkopen vorbuten vorsetten offte vorgheuen efte vor anderen in ghestlike achte effte in werlike achte gantz effte een deel wor efte we=/me dat se suluen wyllen vnde se dat laten deme effte en schal ik vnde wyl myt myne(n) eruen holden alle stücke vnde artikele also des=/se breff ynne holt vnd(e) vthwiset jodoch dorch sundergher gunst vnd(e) vruntschop wyllen . so hefft de vorben(omede) hans steen myt sinen eruen / my vnde mynen erue(n) ghegunt vnde gheuen . den iewegghen wedderkop an dessen vorben(omeden) gude vnde veer mark geldes myt alle erer tobe=/horinghe also dat wy en moghen to voren to seggen vp enen

sunte Joha(n)nis baptisten dach to myddensomer wen wij suluen wyllen vnd(e) / gheuen en denne des
neghest na volghenden sunte merte(n)s daghe des hilghen bisscopes . veftich mark sundesch houet [...
... ...] / lighe pacht to zamende an eneme summen vnbeworen an guden reden pe(n)ni(n)gen mu(n)the
alse denne bynnen [... ...] / gheue is sunder lengher vortogherent vnde sunder sy(n)nen
v(o)rwijssliken hinder vnde schaden . alle desse vorschre(ue)n stucke vnd(e) artikele vnd(e) / een iewelik
bi sik loue ik wulnynk zeghebode vorben(omed) . vor my vn(de) vor myne brode(re) vn(de) vor vnse
moder margrete(n) vors(cruene) vn(de) myt my=/nen eruen vnde myt my louen de Erwerdighe(n)
manne de myne truwen medelouere sint alse Clawes krake vnde hennynk seghebode mat=/thias van
der lanke . vnd(e) Vicke quas Wy alle vorben(omede) louet to sa(m)me(n)de myt ener same(n)den
Hant deme vorben(omeden) hans stēn vnd(e) synen eruen / vn(de) sinen nakomelingen inguden
truwen vnde loue(n) stede vn(de) vast wol to holdende sunder jenegherleyge arghelist effte
weddersprake des to / groter vorwaringhe vn(de) merer bekantnisse so hebbe wy alle vorben(omede)
vnse jnghezeghele myt wetenheit ghehenghet an dessen breff / Ghegeue(n) to dem sunde na godes
bord veerteinhundert jar dar na indeme souen vn(de) veertigsten ia(r)e in der hilghen twelf apostel
dage